NACHRICHTEN AG
Deutschland

22. Mai 2025

Diddy-Prozess: Ex-Assistent packt aus – Enthüllungen schockieren!

Prozess gegen Sean "Diddy" Combs in New York: Ehemaliger Assistent als Zeuge, Drogenfunde und schwere Vorwürfe.

Miami Beach, USA - Im laufenden Prozess gegen Sean „Diddy“ Combs in New York kommen immer mehr besorgniserregende Details ans Licht. **OE24 berichtet**, dass Ermittler im März 2024 Combs‘ Anwesen in Miami Beach durchsuchten und dabei über zwei Dutzend Flaschen Babyöl und Gleitmittel sowie eine Luxus-Tasche mit verschiedenen Drogen entdeckten. Unter den gefundenen Substanzen waren Pillen, weißes Pulver und eine kristallartige Substanz, die später als Kokain, Ketamin und Spuren von MDMA identifiziert wurden.

Der ehemalige Assistent von Combs, George Kaplan, wurde als Zeuge im Verfahren gehört. Kaplan gab an, dass seine Aufgaben oft das Einrichten von Hotelzimmern mit Babyöl, Gleitmitteln,

Kerzen und Alkohol umfassten. Er betonte, dass er dazu angehalten wurde, das „öffentliche Ansehen“ von Combs zu wahren. Dies zeigt eine besorgniserregende Verbindung zwischen dem berühmten Musikproduzenten und einem Lebensstil, der auf potenziell kriminelle Aktivitäten hinweist.

Vorwürfe und verborgene Gewalt

Ein zentrales Anliegen im Verlauf des Prozesses ist die Rolle von Cassie Ventura, Combs‘ ehemaliger Freundin, die von 2007 bis 2018 mit ihm zusammen war. Ventura hat in ihren Aussagen heftig körperliche Gewalt sowie Zwang zu Sexualakten mit anderen Männern geschildert. Diese Vorwürfe umfassen auch die Erpressung mit Videoaufnahmen, die während der mutmaßlich organisierten Orgien gemacht wurden. **Der Spiegel informiert** über den „teuflischen Blick“, den Kaplan bei Combs beobachtet haben will, was die dunkle Stimmung und die besorgniserregenden Verhaltensmuster des Angeklagten unterstreicht.

Diddy Combs sitzt seit Mitte September in Untersuchungshaft. Ihm werden unter anderem Sexhandel und organisierte Kriminalität zur Last gelegt. Combs hat alle Vorwürfe bestritten und plädiert auf nicht schuldig. Sollte er verurteilt werden, droht ihm eine lebenslange Haftstrafe. Der Prozess könnte bis zu acht Wochen dauern und beleuchtet die Abgründe des prominenten Lebensstils.

Drogen und organisierte Kriminalität

Die im Prozess aufgedeckten Drogenfunde werfen auch ein Schlaglicht auf die Gefahren der organisierten Rauschgiftkriminalität. Laut Informationen des **Bundeskriminalamts** (BKA) stellen solche Straftaten eine erhebliche Gefahr für die innere Sicherheit dar. Die Bekämpfung international organisierter Rauschgiftkriminalität ist eine zentrale Aufgabe des BKA, das sich gegen den Handel mit klassischen Drogen wie Heroin und Kokain sowie synthetischen

Drogen einsetzt.

Die weltweite Zunahme der Drogenproduktion hat auch zur Folge, dass diese Substanzen in Deutschland und der EU leichter verfügbar sind. Die illegale Produktion und der Handel sind nicht nur kriminellen Gruppen zuträglich, sondern fördern auch Gewaltverbrechen und die Zerstörung von Leben. Das BKA ist als zentrale Ermittlungs- und Unterstützungsstelle hier besonders gefordert.

Der Prozess geht weiter und wird sowohl die gerichtlichen als auch die gesellschaftlichen Bezüge zur Drogenkriminalität und zu den erschreckenden Berichten über sexuellen Missbrauch und Gewalt vertiefen.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ursache	Drogen, organisierte Kriminalität
Ort	Miami Beach, USA
Festnahmen	1
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.spiegel.de** • **www.bka.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at